

Ein Wiedersehen mit Marienkäfer

Elzerin Diana Naumann liest am 8. Oktober aus ihrem Jugend-Fantasyroman „Il Mondo Carillon“

Von Sven Appel

ELZE = Im März, pünktlich zum Geburtstag der Autorin, ist der Jugend-Fantasyroman „Il Mondo Carillon“ erschienen. Seitdem hat Diana Naumann, die Mutter der „Welt hinter der Spieluhr“, etliche begeisterte Rückmeldungen erhalten. Für die Autorin aus Elze stand somit fest: Es muss eine zweite Lesung geben, bei der weitere Leseratten in die bunte Fantasiewelt schnuppern und Fans von „Il Mondo Carillon“ ihre Fragen an die Autorin stellen können.

Eine dieser Fragen könnte zum Beispiel sein, ob es eine Fortsetzung des fantastischen Abenteuers um die junge Romanheldin Susi geben wird. Ausgeschlossen sei dies nicht, sagt Naumann im Gespräch mit der LDZ und schmunzelt vielsagend. Das positive Feedback, das sie in den zurückliegenden

Monaten erfahren habe, sei durchaus bestärkend gewesen. Neben „begeisterten Stimmen“ sei sie vor allem auf die Figuren des Romans angesprochen worden. „Die Leser beschäftigen sich sehr mit den Figuren. Vor allem Oskar, der Marienkäfer, kommt sehr gut an“, berichtet Naumann. Dies mag wohl daran liegen, dass Oskar die



Für ihre zweite Lesung in Elze lädt Autorin Diana Naumann in den Ladentreff der Generationen Hilfe ein: Am 8. Oktober können Kinder und Erwachsene auf eine Reise in die „Welt hinter der Spieluhr“ gehen. ■ Foto: Appel

größte Entwicklung der Roman-Figuren durchlebt. „Er wird mutiger und unterstützt, obwohl er der kleinere ist“, erklärt die Autorin und ergänzt: „Wer kennt schon einen Marienkäfer als Retter?“ Klar sei: Sollte es eine Fortsetzung geben, muss Oskar dabei sein. Dementsprechend wird Oskar bestimmt am

Montag, 8. Oktober, auch nicht fehlen: Dann, um 17 Uhr, wird Naumann im Ladentreff der Generationen Hilfe ausgewählte Passagen aus ihrem Werk vortragen. Es wird ihre zweite Lesung in Elze sein. Die Premiere fand Anfang Juni am Rande des Kirchplatzes unter freiem Himmel statt. „Das war nicht nur schön gestal-

tet, sondern Open-Air auch ein tolles Ambiente“, erinnert sie sich gern daran zurück. Einziger Wermutstropfen: Die eigentlichen Adressaten – Kinder und Jugendliche – waren bei der Premiere nicht dabei. Entsprechend prädestiniert für eine Lesung sei jetzt der Ladentreff des Netzwerks Zukunft, wird hier dem Ge-

danken von generationenübergreifenden Veranstaltungen doch naturgemäß Rechnung getragen. „Die Geschichte ist für Kinder ab acht Jahren. Aber ich werde Textpassagen vorbereiten, die sowohl für Kinder wie auch für die ältere Generation ansprechend sind“, hofft Naumann, dass Oma und Opa ihre Enkel mitbringen, Mütter und Väter ihre Kinder.

Zeit, Fragen zu stellen

Das Team des Netzwerks Zukunft unterstützt die Lesung im dann passend geschmückten Ladentreff mit Getränken und Knabberien, die in der Pause des rund eineinhalbstündigen Lesenachmittags gereicht werden. Im Anschluss an die Lesung können signierte Exemplare des Romans erworben werden. Und natürlich ist dann auch reichlich Raum, um der Autorin Fragen zu stellen. Wer weiß: Vielleicht verrät diese dann auch schon mehr zur Frage nach einer Fortsetzung.

Erhältlich ist der 230 Seiten starke Roman (ISBN: 978-3935928861) für 9,90 Euro beim Hottenstein Buchverlag. An der Höhe 15, in Sibbesse, sowie in der Geschäftsstelle der LDZ, Junkernstraße 13, in Gronau.